

○○●○	9	Du kannst erklären, wieso wir heute so genau über den Goldauer Bergsturz Bescheid wissen.
------	---	---

Lösungen

D Aufgrund welcher historischer Quellen wissen wir heute noch etwas über den Goldauer Bergsturz?

Fülle die Tabelle mit möglichst vielen Dingen aus. Es kann auch sein, dass es zu einer Kategorie keine Quellen gibt.

Sachquellen	Schriftliche Quellen	Bildquellen	Audiovisuelle Quellen	Mündliche Quellen
<p>Das Bergsturzgebiet selber liefert noch heute viele Informationen zum Unglück. Wir sehen, wo die Schuttmasse genau abgebrochen ist. Im Natur- und Tierpark Goldau kann man noch heute sehen, wie Goldau unter der Schuttmasse wohl ausgesehen hat.</p> <p>Nach dem Bergsturz hat man beim Bauen (z.B. beim Häuserbau oder beim Bau der Autobahn) oft Gegenstände gefunden, die verschüttet worden waren. Auch sie können uns helfen, herauszufinden, wie die Menschen vor dem Bergsturz gelebt hatten.</p>	<p>Schuttbuch von Dr. Karl Zay</p> <p>Zeitungsberichte der damaligen Zeit</p> <p>Briefe und Berichte von anderen Augenzeugen</p>	<p>Verschiedene Zeichnungen und Stiche aus dieser Zeit kann man heute noch anschauen (z.B. von Alois Schmid). Die meisten Bilder sind heute im Bergsturzmuseum in Goldau, in einer Zentralbibliothek in Zürich oder gehören jemandem aus der Region.</p> <p>Fotos und Videos gibt es keine aus dieser Zeit.</p>	<p>Es gab zu dieser Zeit noch keine Ton- oder Filmaufnahmen. Direkt kann uns also niemand mehr vom Bergsturz berichten.</p>	<p>Sagen rund um den Goldauer Bergsturz</p> <p>Einheimische Personen, die viel über den Bergsturz wissen (z.B. Roland Marty)</p>

E «Je weiter ein Ereignis in der Vergangenheit liegt, desto abenteuerlicher und schwieriger wird es für Historikerinnen, etwas darüber in Erfahrung zu bringen.»

Was denkst du zu diesem Satz? Warum stimmt er oder warum eher nicht? Beschreibe möglichst genau und mit ganz vielen Argumenten.

Die Arbeit von Historikerinnen verändert sich tatsächlich je nach Zeit, die sie untersuchen möchten. Von der näheren Vergangenheit gibt es Filme, Fotos und Berichte von Menschen, die Ereignisse selber erlebt haben. Wenn die Zeit länger in der Vergangenheit liegt, dann müssen sich Historiker auf Texte, Briefe und Zeichnungen verlassen.

Wollen Forscher etwas über die Zeit herausfinden, als die Menschen noch nichts aufgeschrieben haben (zum Beispiel die Steinzeit), dann müssen sie sich ganz auf Sachquellen verlassen. Zum Beispiel können dann Scherben, Mauerreste oder auch Knochen einen Hinweis darauf liefern, wie die Menschen damals gelebt haben.